



Behindertenbeirat mit neuer Führung

Lea Widmer ist jetzt Vorsitzende / Manuela Pleterschek und Elvira Storch als Stellvertreterinnen

FULDA (bd/jo). Der Behindertenbeirat der Stadt Fulda hat eine neue Vorsitzende: Lea Widmer steht nach dem Rücktritt des Gründungsvorsitzenden Hanns-Uwe Theele im März 2020 nun an der Spitze des Gremiums. Die Mitglieder wählten im August zudem Elvira Storch und Manuela Pleterschek zu stellvertretenden Vorsitzenden.

Mit großem zeitlichen und persönlichen Einsatz hatte Hanns-Uwe Theele während seiner Amtszeit viele Verbesserungen für Menschen mit Behinderung in Fulda vorangetrieben und Meilensteine gesetzt. Umso schwieriger war es in den folgenden Monaten für die beiden verbliebenen stellvertretenden Vorsitzenden, Robert Herrlich und Werner Auth, den Übergang zu einem neuen Vorstand zu gestalten. Dabei konnten sie es mit großem Elan und Hartnäckigkeit erreichen, dass die Stadt die Unterstützung für den Behindertenbeirat verstärkt



Frauenpower im Behindertenbeirat: Manuela Pleterschek, Lea Widmer und Elvira Storch (von links) bilden künftig das Führungsteam des Gremiums.
Foto: Stadt Fulda

und ein „Büro des Behindertenbeirats“ geschaffen hat.

Zudem mussten nach dem Ausscheiden eines weiteren Mitglieds mit Marianne Lobe und Peter Brell zwei neue Mitglieder in das Gremium integriert werden. Während der jüngsten Sitzung im Fürstensaal des

Stadtschlusses wurde dann Lea Widmer zur neuen Vorsitzenden des Behindertenbeirats gewählt, sie wird zukünftig unterstützt von den beiden Stellvertreterinnen Elvira Storch und Manuela Pleterschek.

Der Behindertenbeirat versteht sich als Interessen-

vertretung für Menschen mit Beeinträchtigungen und vertritt deren Belange gegenüber dem Magistrat der Stadt Fulda und den städtischen Gremien.

Er hat insbesondere die Selbstbestimmung und Eigenständigkeit der Menschen mit Behinderung bei der Teilhabe am Leben und in der Gemeinschaft zum Ziel und ist damit in unterschiedlichsten Bereichen wirksam: beispielsweise von der barrierefreien Durchführung des Weihnachtsmarktes oder anderer städtischer Großveranstaltungen über die Beratung bei der Schaffung einer Homepage in einfacher Sprache oder eines inklusiven Bewegungsparks bis hin zur Beteiligung bei zahlreichen Baumaßnahmen für Gebäude oder im öffentlichen Straßenraum. Nicht zuletzt hat die Stadtneim barrierefreien Ausbau von 13 Stadtbushaltestellen mit insgesamt 25 Haltepunkten entscheidend vom Engagement und der Beratung seitens des Behindertenbeirats profitiert.

LEA WIDMER

Lea Widmer (37) ist seit ihrer Geburt hochgradig sehbehindert. Nach dem Besuch einer privaten Regelschule und einer Sehbehindertenschule absolvierte sie ihr Abitur in einem Gymnasium für Blinde und Sehbehinderte. Neben einem abgeschlossenen Studium zur Diplom-Musiktherapeutin (FH) hat sie Berufserfahrung mit mehrfachbehinderten, körperbehinderten, sinnesbehinderten Kindern sowie mit erwachsenen Menschen mit psychosomatischen Erkrankungen. Sie war zudem auch in der Beratung für Menschen mit allen Arten von Behinderungen und für deren Angehörige tätig. Lea Widmer ist Hobbymusikerin, engagiert sich ehrenamtlich in der Arbeit mit Tieren und geht vielfältigen Outdoor-Sportarten wie Tandemfahren, Klettern und Bergsteigen nach.

Ehrenamtliche Erfahrungen hat sie vor allem im Bereich Inklusion in Vereinen. Seit 2017 ist sie Mitglied des Behindertenbeirats.

„Mein Leben war immer schon geprägt von Integration und Inklusion. Ich habe mich selten nur unter Menschen mit Behinderung bewegt. In Fulda gehöre ich der Interessengemeinschaft barrierefreies Fulda an. Von dort wurde ich als sehr aktives Mitglied zur Wahl in den Behindertenbeirat entsandt. Ich engagiere mich unter anderem durch Vorträge und Workshops für das gegenseitige Kennenlernen von Menschen mit und ohne Behinderungen und für einen verständnisvollen Umgang miteinander. Ich biete inklusive Musikworkshops an und sensibilisiere die Mitglieder des DAV für das Thema „Klettern für Menschen mit Handicap.“

MANUELA PLETERSCHKE

Manuela Pleterschek wurde 1959 in Frankfurt geboren und kam wegen ihres Studiums der Sozialen Arbeit 1986 nach Fulda – und ist geblieben. Seit 1991 ist sie in der stationären Jugendhilfe tätig. Wegen einer Polio-Erkrankung (Kinderlähmung) ist sie seit dem Kleinkindalter gehbehindert. Zu ihren Hobbys gehören Lesen, Freunde treffen und Fußball (passiv). Als Mitglied in der Selbsthilfegruppe für Amputierte und der Interessengemeinschaft barrierefreies Fulda ist sie – wie ihre beiden Mitstreiterinnen auch – seit 2017 im Behindertenbeirat der Stadt Fulda tätig.

„Zum Behindertenbeirat bin ich nach Gesprächen mit Volker Büchel gekommen, der mich dahingehend auch motiviert hat. Letztlich hat mir die schwierige Begehrbarkeit der Stadt Fulda im wahrsten Sinne des Wortes die Entscheidung für den Behindertenbeirat leicht gemacht. In den letzten Jahren der Beiratstätigkeit habe ich gelernt: Gut Ding braucht Weile... manche Dinge benötigen besondere Weile... wieder andere finden trotz all der Weile keine Vollerfüllung. Trotz all der Erschwernisse darf Mensch sich nicht entmutigen lassen und muss sachlich an der Sache bleiben.“

ELVIRA STORCH

Elvira Storch wurde 1955 in Kassel geboren. Im Alter von 10 Jahren zog sie nach Künzell. Mittlerweile ist sie wohnhaft in Fulda-Horas. Bereits in ihrer Grundschulzeit in Kassel hat sie ab der 2. Klasse im Schulchor gesungen. Auch in ihrer Schulzeit in Künzell engagierte sie sich ab 1966 aktiv im dortigen Schulchor. Als talentierte Sängerin hat sie für die Gemeinde Künzell bei offiziellen Anlässen Soli gesungen und Gedichte vorgetragen. Von 1970-1973 absolvierte sie eine Ausbildung zur Friseurin. Direkt nach ihrem erfolgreichen Abschluss erkrankte sie auf Lebenszeit schwer. Elvira Storch ist verheiratet, Mutter von vier Kindern und Oma von fünf Enkelkindern. Liebevoll pflegte sie ihre Schwiegermutter, Mutter und ihren Stiefvater mehrere Jahre

lang. Seit 1999 steht sie ihrem schwer erkrankten Mann zur Seite und übernimmt auch für ihn pflegerische Aufgaben. Zu ihren Hobbys zählen Malen, Nähen und Stricken jeglicher Art. Auch behindertengerechte Gartenarbeit, kreatives Gestalten und Lesen gehören zu ihren Leidenschaften. Sie ist an allem interessiert und bis zum heutigen Tag offen für Neues geblieben. Dem Behindertenbeirat gehört sie ebenfalls seit 2017 an.

„Ich bin Mitglied im IGBFD – Interessengemeinschaft barrierefreies Fulda. Von dieser bin ich 2017 für die Wahl des Behindertenbeirats aufgestellt und als Mitglied gewählt worden. Ich setze mich für Menschen mit Behinderungen/Einschränkungen aller Art ein. Barrieren gibt es in vielfältigen Formen, und diese Barrieren gehören entfernt.“

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Kinder-Akademie Fulda gGmbH
Mehlerstraße 8
36043 Fulda
www.kaf.de



Die **Kinder-Akademie Fulda**, das älteste eigenständige Kindermuseum in Deutschland, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

museumspädagogische Mitarbeiter (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Schwerpunkt: MINT oder Kunstpädagogik

Die Stelle ist zunächst befristet für zwei Jahre. Es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung.

Sie verfügen u.a. über:

- eine wissenschaftliche Ausbildung in den MINT-Disziplinen bzw. ein Studium der Pädagogik in den MINT-Disziplinen, in der Museums- oder Kunstpädagogik
- entsprechende Berufserfahrung, vorrangig mit Kindern und Jugendlichen

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <http://www.kaf.de/jobs-praktika/>

Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und Ihrem frühestmöglichen Arbeitsbeginn senden Sie bitte bis zum **24. September 2020** an bewerbung@kaf.de.



FULDA
UNSERE STADT

Im **Amt für Jugend, Familie und Senioren** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt in unseren Kindertageseinrichtungen Vollzeitstellen und Teilzeitstellen für

Erzieher/Erzieherinnen (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Informationen zu unseren Kitas finden Sie auf der Internetseite www.fulda.de unter der Rubrik „Unsere Stadt – Familie“.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **27.09.2020**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**



FULDA
UNSERE STADT

Im **Amt für Straßenverkehr und Parken der Stadt Fulda** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Vollzeitstellen

einer Ordnungspolizeibeamtin bzw. eines Ordnungspolizeibeamten (m/w/d)

zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen. Die Arbeitsplätze können in Teilzeit besetzt werden, verlangen jedoch eine hohe zeitliche Flexibilität.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **04.10.2020**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**